

Brentano, Clemens: Hölzerne Noth (1808)

1 S hätt sich mol ener zu mer welle küpple,
2 Häts Lädel n'in welle krüpple,
3 Un als er maint er stoht,
4 Heb ich de Händ blümbe loth,
5 Dazu uf et Mist,
6 Dü Hönd der de bist,
7 Jetzt westa was Gosategeh ist.

8 Er hätt mi au mol zum Tanz welle führe,
9 Hätt welle mit mer agire,
10 Er tanzt wie e Bär so toll,
11 Mer mänt er hätt sich g'soffe voll,
12 Der wüst Sapperlot,
13 Er tanzt wie er goht,
14 's is glatt e hölzerne Noth.

15 Was wäre min Kamerade sahe
16 Wenn i so e Stumpe nehm?
17 Gieng i mit am über d'Gaß,
18 D' Lit hätte de größte Gespaß,
19 Mit er solche Crot,
20 's wär e Schand un e Gespott.

(Textopus: Hölzerne Noth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3516>)